

„Religion als Referenz. Aspekte der Ideengeschichte Frankreichs (1789-1879) in ihrer Bedeutung für den gegenwärtigen politischen Diskurs“

**Vortrag von Brigitte Demeure (Avignon)
Am 26. Mai 2017 um 17.00 Uhr**

Galerie „Alte Feuerwache“/Göttingen*

Das Frankreich im Jahr 2017 wird durch einen tiefgreifenden Wandel charakterisiert. Die beiden etablierten Parteien links und rechts der Mitte scheinen an Bedeutung zu verlieren. Wie ein aufsteigender Stern präsentiert sich dagegen die Bewegung von Emmanuel Macron. Es scheint so als ob sie allein, den Rechtspopulisten um Marine



Le Pen noch die Stirn zu bieten vermag. Ist das tatsächlich der Fall und worin liegen die Ursachen für das Agieren neuer politischer Akteure in den ersten Jahrzehnten des 21. Jh. in Frankreich?

Über herkömmliche Erklärungen hinaus, möchte Frau Brigitte Demeure (Avignon) in ihrem Vortrag auf ideengeschichtliche Entwicklungen im 18. und 19. Jahrhundert eingehen, die uns eine Antwort auf die obige Frage ermöglichen und zur Diskussion anregen.

Dr. Brigitte Demeure, Studium der Anglistik, Germanistik, Ethnologie und Geschichte in Lyon, an der FU Berlin und in Aix-en-Provence. Erfahrungen in der Privatwirtschaft (Exportmanagerin). Jahrelange ehrenamtliches Engagement in Menschenrechtsorganisationen "Advisor" der SACOM in Hongkong (Students and Scholars Against Corporate Misbehaviour). Vorsitzende der französischen Gesellschaft für Psychohistorie (Société française de Psychohistoire) und Vize-Präsidentin der Internationalen Vereinigung Interaktionen der Psychoanalyse (<https://www.a2ip-psychoanalyse.org/presentation-scientifique-en-douze-langues/deutsch/>) *Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Verein „Brücke Göttingen- Kaliningrad e.V.“